

Orthopädische Schmerztherapie

Schmerztherapie an der Wirbelsäule

Schmerzen / Schmerzursache / stationäre Therapie



Zentrum für Orthopädie
und Neurochirurgie Hof



menschl. nah
kliniken hochfranken



ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE BAYREUTH



Schmerztherapie heißt auch immer Bewegungstherapie.

Schmerz ist eine komplexe, subjektive Sinneswahrnehmung.

Subjektiv bedeutet, dass jeder einen ursächlich gleichen Schmerz ganz unterschiedlich wahrnimmt. Ein Nadelstich im Finger empfindet der eine als stark schmerzhaft, der andere gar nicht. Plötzlich auftretende Schmerzen wie z. B. ein Nadelstich oder einer neuer Bandscheibenvorfall bezeichnet man als *akut*.

Vernarbungen nach einer Bandscheibenoperation können dagegen *chronische*, immer vorhandene Schmerzen verursachen. Auch eine Arthrose der Wirbelgelenke kann *chronisch* sein.

Schmerz dient dem Körper als Warnsignal



Diese Warnung kann z.B. beim Herzinfarkt das Leben retten. Beim Bandscheibenvorfall würden ohne das Warnsignal *Schmerz* schnell Lähmungen eintreten können.

Lendenwirbelsäule mit Wirbelgelenksverschleiß und Bandscheibenschäden.

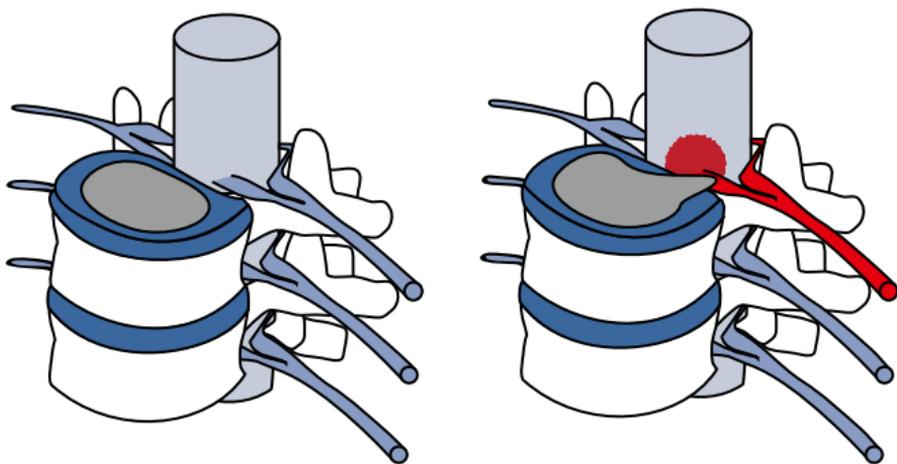
Schmerzen durch Schäden an der Wirbelsäule

Die Wirbelsäule ist das sogenannte *Stützorgan* des Menschen. Sie ermöglicht uns das aufrechte Gehen und das Arbeiten mit den Armen bei gleichzeitig sicherem Stand. Durch die hohe Lebenserwartung des Menschen werden die Wirbelgelenke und die Bandscheiben („Stoßdämpfer“) stark belastet und verschleißsen so zwangsläufig.

Auch in frühen Lebensjahren kann es durch Erbfaktoren oder berufliche Überlastung zu Bandscheibenschäden kommen. Auch unvernünftig betriebener Sport kann dazu führen (z.B. Turnen, Schwer- und Leichtathletik als Leistungssportarten ...) genauso wie ein Übergewicht.

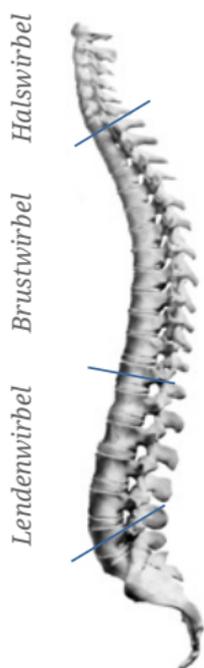
Die Anatomie der Wirbelsäule

Die Abbildungen zeigen, dass die Wirbelsäule aus vielen Knochen besteht, die durch Bandscheiben, Gelenke, Gelenkkapseln und Bänder miteinander verbunden sind. Zwischen zwei Wirbelknochen



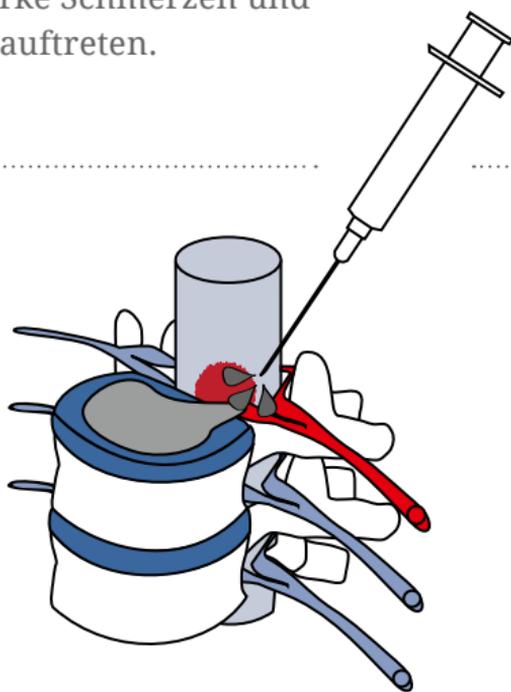
Zwischen zwei Wirbelkörpern liegt je eine Bandscheibe (links). Ein Bandscheibenvorfall drückt auf einen Spinalnerv (rechts).

treten jeweils links und rechts Nerven aus, die ein ganz bestimmtes Gebiet am Körper mit Informationen versorgen und von dort Informationen (z.B. Schmerz) erhalten. Kommt es zu einem Bandscheibenvorfall werden diese Nerven *gequetscht*, wodurch Schmerzen, Gefühlsstörungen und manchmal auch Lähmungen der Muskulatur ausgelöst werden.



Diagnostik

Ein Bandscheibenvorfall kann bei der körperlichen Untersuchung vermutet werden. Durch eine Computer- oder Kernspintomographie wird er bestätigt. Auch Verschleißbildungen der Wirbelgelenke können so festgestellt werden. Durch verstärktes Knochenwachstum bei Arthrose können ebenfalls starke Schmerzen und Lähmungen auftreten.



Mit einer Spritze wird ein Medikament nahe an den Vorfall gebracht.

**Über 30% der Deutschen klagen
über akute oder chronische
Rückenschmerzen.**

Therapie – Schmerztherapie

Während der stationären Schmerztherapie wird eine Kombination von Infiltrationen, Medikamenten und physikalischen Therapiemaßnahmen (Bewegungsbädern, Massage, Elektrotherapie) eingesetzt. Manchmal ist auch eine Wirbelsäulen-Stützbandage erforderlich.

Schmerzspritzen

Ganz wichtig in der Schmerztherapie ist die Injektion von Lokalanästhetika und auch Kortison zur Entzündungshemmung genau an den Ort der Schmerzursache.

Wirkung und Risiko

Die Schmerztherapeuten haben eine sehr große Erfahrung. Sie können die Injektionen sicher verabreichen. Trotzdem haben die Infiltrationen verständlicherweise allgemeine und spezielle Risiken über die Sie als Patient noch gesondert informiert werden.

Was kommt nach der Therapie?

Nach dem Krankenhaus soll ein langfristig angelegtes, stabilisierendes Training für die Wirbelsäule erlernt werden und eigenständig lebenslang wie eine Sportart fortgeführt werden. Ein Krankengymnast an Ihrem Heimatort wird Ihnen das beibringen.

Spinova® Unload Plus
STABILORTHESE



**SICHERT UND STABILISIERT
DIE LENDENWIRBELSÄULE**

BAUERFEIND.COM

Terminvereinbarung – Kontakt

Zentrum für Orthopädie und Neurochirurgie Hof

Eppenreuther Straße 28, 95032 Hof, Tel.: 0 92 81 / 90 98
www.orthopaedie-hof.de

Praxisfiliale Orthopädie in der Klinik Münchberg

Hofer Straße 40, 95213 Münchberg, Tel.: 0 92 51 / 60 63 99 9
www.orthopaedie-hof.de

Orthopädische Chirurgie Bayreuth

Parsifalstraße 5, 95445 Bayreuth, Tel.: 09 21 / 7 57 57-0
www.oc-bayreuth.de